

DOBLINGER

奥地利道布林格音乐出版社提供版权

SMPH

上海音乐出版社出版



海顿

弦乐四重奏全集

[奥地利] 雷金纳德·巴莱特-阿里斯

联合编订

[奥地利] H. C. 罗宾斯·兰顿

第八卷

Op. 54/1-3 / Op. 55/1-3 Hob. III:57-62

海顿弦乐四重奏全集
原版净版共十三卷

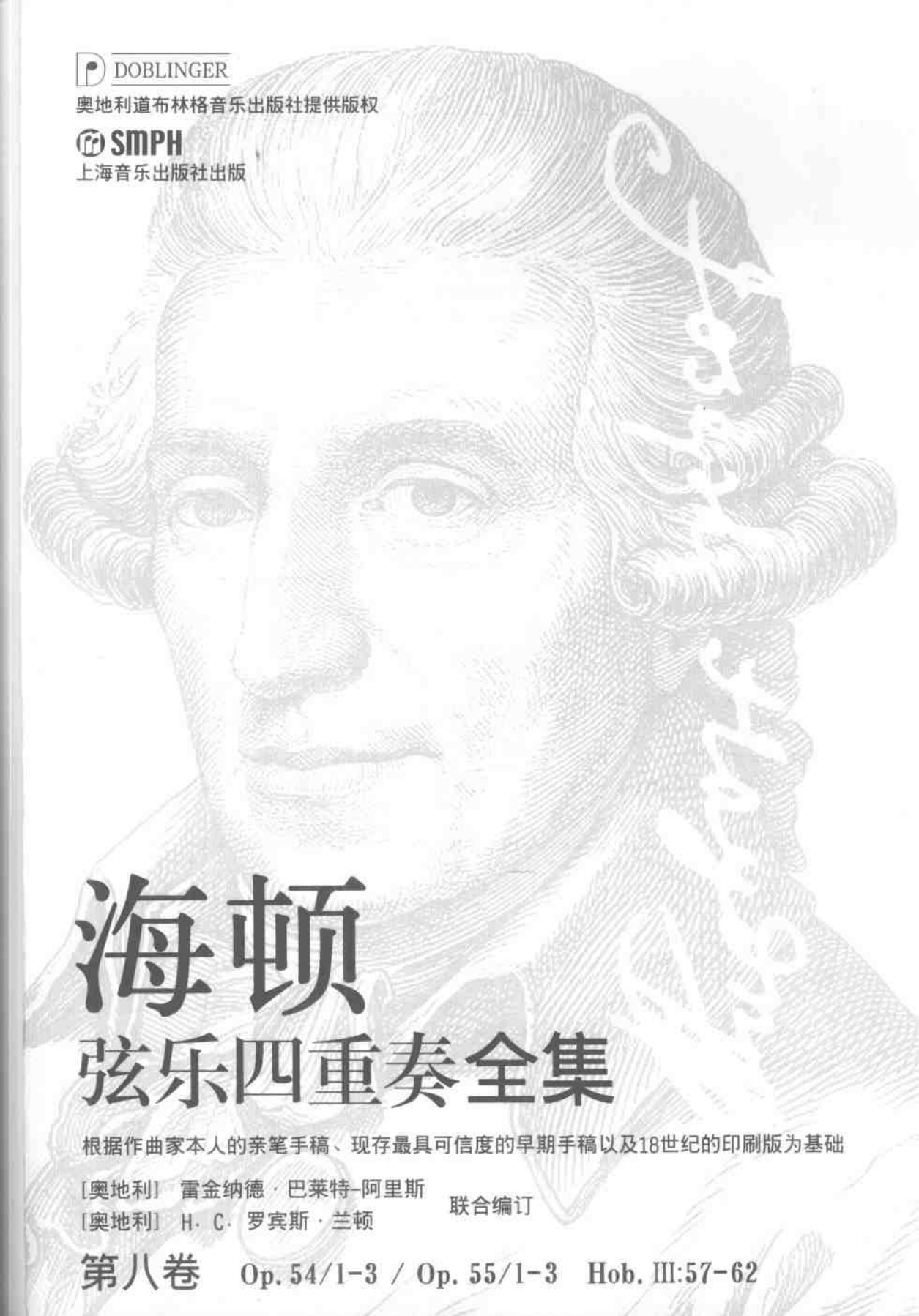
第八卷
“托斯特”四重奏

Op. 54/1	G大调	Hob. III:57……26
Op. 54/2	C大调	Hob. III:58……50
Op. 54/3	E大调	Hob. III:59……73
Op. 55/1	A大调	Hob. III:60……100
Op. 55/2	F小调 (“剃刀”)	Hob. III:61……124
Op. 55/3	降B大调	Hob. III:62……153

[奥地利] 雷金纳德·巴莱特-阿里斯

[奥地利] H. C. 罗宾斯·兰顿

联合编订

A detailed engraving of Joseph Haydn's face, showing his characteristic powdered wig and serious expression. The engraving is in a fine-line, cross-hatched style.

 DOBLINGER

奥地利道布林格音乐出版社提供版权

 SMPH

上海音乐出版社出版

海顿

弦乐四重奏全集

根据作曲家本人的亲笔手稿、现存最具可信度的早期手稿以及18世纪的印刷版为基础

[奥地利] 雷金纳德·巴莱特-阿里斯

联合编订

[奥地利] H. C. 罗宾斯·兰顿

第八卷 Op. 54/1-3 / Op. 55/1-3 Hob. III:57-62

VORWORT

Diese Gesamtausgabe der Streichquartette von Joseph Haydn basiert auf den Autographen des Komponisten, soweit sie vorhanden sind, auf den verlässlichsten zeitgenössischen Abschriften und auf Druckausgaben des 18. Jahrhunderts. Bei vielen der früheren Streichquartette konnten die Herausgeber die wichtigen Quellen aus dem Besitz der Nationalbibliothek Budapest einsehen und verwerten.

Unsere Ausgabe wendet sich gleichermaßen an den Musikhistoriker wie an den ausübenden Musiker. Aufführungstechnische Details – wie etwa Stricharten – wurden jedoch nicht eingefügt, weil wir annehmen, dass jede Quartettvereinigung ihre eigenen wird spielen wollen. Allgemein war es unser Grundsatz, Haydns Absichten in authentischer Weise zu rekonstruieren und das Ergebnis mit möglichst wenig herausgeberischem Apparat an Forscher und Musiker weiterzugeben.

Obwohl die übliche Opus-Zählung nicht von Haydn stammt, wurde sie, um keine Verwirrung zu stiften, beibehalten. Drei gemeinhin als Quartette geführte Werke bleiben ausgeschlossen: Op. 1, Nr. 5 ist eine Symphonie, und Op. 2, Nr. 3 und 5 sind Sextette mit Hörnern. Die als Op. 3 bekannten Quartette werden ebenfalls nicht aufgenommen, weil kein eindeutiger Beweis für die Autorschaft Haydns vorliegt*.

Die Quartette liegen als Studienpartituren und in Stimmen-Ausgaben vor.

Reginald Barrett-Ayres
H. C. Robbins Landon

Howard Chandler Robbins Landon (geb. 1926 in Boston) gründete 1949 die Haydn-Society und gilt durch zahlreiche Veröffentlichungen über die Musik der Wiener Klassik und Joseph Haydn im Speziellen als ausgewiesener Fachmann auf diesem Gebiet.

Seit den späten 1960-er Jahren erarbeitete er gemeinsam mit dem schottischen Haydn-Experten Reginald Barrett-Ayres (1920 – 1981), damals Leiter des Department of Music der University of Aberdeen, die vorliegende Edition sämtlicher Streichquartette Joseph Haydns.

* Sie werden mittlerweile Roman Hoffstetter (1742 – 1815) zugeschrieben.

PREFACE

This Complete Critical Edition of Haydn's Quartets is based on the composer's autographs, such as are extant, on the earliest and most reliable manuscript copies, and on the 18th-century printed editions. For many of the early quartets the editors have had the advantage of studying the important, recently discovered authentic material in the National Széchényi Library, Budapest.

Our edition is intended not only for the musicologist but for the practising musician; we have not, however, added such matters as bowing marks, because we feel that every quartet will wish to make their own. In general, it has been our principle to reconstruct Haydn's intentions in an authentic manner and to transmit them with a minimum of editorial apparatus to the scholar and musician.

Though the traditional opus numbers are not Haydn's own, they are retained in this edition in order to avoid confusion. Three works traditionally regarded as quartets have been excluded – Op. 1 No. 5 is a symphony and Op. 2 Nos. 3 and 5 are sextets with horns. The quartets known as Op. 3 are also excluded since there is no conclusive evidence that they were written by Haydn*.

The Quartets are available as study scores, and in parts.

Reginald Barrett-Ayres
H. C. Robbins Landon

Howard Chandler Robbins Landon (born in Boston, Massachusetts, in 1926) founded the Haydn Society in 1949, and his numerous publications on Viennese Classicism and, in particular, Joseph Haydn have made him one of the world's leading experts in his field.

Beginning in the late 1960s he worked together with the Scottish Haydn expert Reginald Barrett-Ayres (1920 – 1981), at that time Head of the Department of Music at the University of Aberdeen, on the present complete edition of Joseph Haydn's string quartets.

* In the meanwhile they were ascribed to Roman Hoffstetter (1742 – 1815).

前 言

这套《海顿弦乐四重奏全集》是根据作曲家本人的亲笔手稿、现存最早并最具可信度的手稿以及18世纪的印刷版为基础编订而成的。在对众多海顿早期弦乐四重奏作品编订的过程中，编者有幸通过研究在布达佩斯国家图书馆里最近刚刚发现的一些重要资料来获得版本编订上的优势。

这套新版本的《海顿弦乐四重奏全集》不仅适用于音乐学专家，也适用于演奏家。然而，我们没有将弓法记号标注在乐谱中，因为我们相信在实际演奏中每一个弦乐四重奏组都希望能在乐谱中添加各自对作品的弓法要求。总体而言，我们的原则是在尽量重现海顿本人的真实创作意图的前提下，在编订过程中尽可能少做修改地将这些弦乐四重奏作品呈现给音乐学专家和演奏家。

尽管海顿的作品原本没有加以传统作品编号（Opus），但为了避免误解和混乱，我们还是在这个版本中加入它们。三首长久以来被认为是弦乐四重奏的作品被排除在本全集之外——作品1第5首（Op.1, No.5）其实是交响曲，而作品2第3首和第5首（Op.2 No.3, No.5）则是带圆号的六重奏。作品3的一组四重奏也被排除在外，因为至今仍没有证据表明它们确实由海顿创作*。

本套全集不仅可用作学习研究，还可用于实际演奏。

雷金纳德·巴莱特-阿里斯

H. C. 罗宾斯·兰顿

霍华德·查德勒·罗宾斯·兰顿（Howard Chandler Robbins Landon，1926年生于马萨诸塞州）在1949年创立了海顿协会（Haydn Society），他出版过不计其数的关于维也纳古典乐派（尤其是海顿）的论著，使他得以在世界范围内成为在该领域中的最重要的专家。

20世纪60年代末，他和另一位海顿专家、当时为英国阿伯丁大学音乐系主任的苏格兰人雷金纳德·巴莱特-阿里斯（Reginald Barrett-Ayres，1920—1981）合作，共同完成了这套《海顿弦乐四重奏全集》的编订工作。

* 该作品被认为出自罗曼·霍夫施泰特（Roman Hoffstetter，1742—1815，海顿同时代的奥地利作曲家——译者注）之手。

KOMMENTAR

Streichquartett G-Dur

op. 54, No. 1 (Hob. III:57)

Unsere Ausgabe basiert auf folgenden Quellen:

Autograph

Autographische Skizze, Berlin, Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, Musikabteilung, Ms. Autogr. Jos. Haydn 4. – 8 Notenseiten im Querformat mit 12 Systemen pro Seite; sie enthalten den 1. Satz und Takt 1–64 des 2. Satzes. 4 weitere Seiten enthalten Takt 39 bis Ende des 3. Satzes und Takt 1–131 des Finale. Es ist eine komplizierte Skizze mit vielen Abkürzungen: dynamische Zeichen und Phrasierungen fehlen fast zur Gänze.

Abschriften

Nicht erhalten.

Vermutlich authentische Drucke

- 1 Sieber, Paris: „Trois / Quatuors / pour Deux Violons Alto et Basse / Composé Par / J. Haydn / Œuvre 54^m / Prix 10⁸ / A Paris / Chez le S^r Sieber Musicien rue S^r honore entre celles des / Vieilles Etuve et celle D'orleans chez l'Apothicaire N^o 92“ (unterschieden in rechter unterer Ecke „Sieber mpria“). Auch op. 55 hat diese Titelseite („Op. 55^m“). Gedruckt in der Reihenfolge op. 54/3, 2, 1 und op. 55/1, 2, 3. Benützte Exemplare: Österreichische Nationalbibliothek, Wien, und Bibliothèque Nationale, Paris.
Angezeigt im „Journal de la Librairie“ vom 13. Juni 1789.

- 2 Longman & Broderip, London: „Three Quartets / for / Two Violons, Alto & Violoncello / performed at the / Professional Concert / Hanover Square / 1789, / Composed by / Joseph Haydn / Op. LVII. Enter'd at Stationers Hall. Pr. 8^s. / London / Printed by Longman and Broderip N^o. 26 Chapside and N^o. 13 Hay Market“. Auch op. 55 hat diese Titelseite („Op. 61“ und handschriftlich „1790“). Gedruckt in der Reihenfolge op. 54/1, 3, 2 und op. 55/2, 3, 1.

Benützte Exemplare: British Museum, London; Bibliothek des Herausgebers. Eingetragen in Stationers Hall, 7. Juli 1789 (1. Serie) und 12. März 1790 (2. Serie). 1. Serie angezeigt in „The Oracle“ am 7. August 1789.

Andere Drucke

- 1 Ohne Impressum (vermutlich Wien, 1789 und 1790) „Trois Quatuors / pour / Deux Violons, Alto, et Basse / Composées / par / JOSEPH HAYDN / Oeuvre 59. (am unteren Rand:) N^o 93 2.f 30.“ Op. 55 verwendet den gleichen Titel, doch ist aus irgendwelchen Gründen die Verlagsnummer wesentlich niedriger, nämlich „Oeuvre 60“ und „N^o 77“. Benützte Exemplare: Burgenländisches Landesmuseum, Eisenstadt; Bibliothek des Herausgebers. Wir wissen nicht, warum die Ausgabe anonym erschienen ist. Sie wurde bald

mit dem Impressum von Artaria verkauft: Artaria behielt die Titel-Platte bei, löschte aber die Nummer nach dem Wort „Oeuvre“ und ergänzte mit Tinte jeweils „59“ bzw. „60“. In den freien Raum unter „Oeuvre (59)“ setzte er ein: „a Vienne chez Artaria et Comp.“ Darunter tauschte er die Einzel-Plattennummer (93 bzw. 77) gegen „N° 77.93.“ In dem von uns benützten Exemplar wurde der Preis (2.f 30.“) gelöscht, er ist aber unter der Rasur noch lesbar. Die Wasserzeichen der Artaria-Ausgabe sind nicht identisch mit jenen der anonymen Ausgabe, was auf ein Zeitintervall zwischen den beiden Drucken schließen lässt. Auf diese Artaria-Ausgabe wird in Fußnoten und sonst mit „Artaria I“ Bezug genommen, um die beiden Ausgaben voneinander abzuheben. Das einzige bekannte Exemplar von „Artaria I“ befindet sich im Besitz des Herausgebers; Hoboken kannte sie nicht (Bd. I, S. 412), der Herausgeber stieß auf sie erst 1984.

Angezeigt in der „Wiener Zeitung“ vom 1. Juli 1789 (1. Serie) und 13. Jänner 1790 (2. Serie).

- 2 Cappi, Wien: „Trois / Quatuors / pour / Deux Violons, Alto et Basse / Composées / par / Joseph Haydn / Oeuvre 59 / a Vienna chez Jean Cappi Place / St Michel No. 4 No. 77.93 – f3“. Auch op. 55 verwendet diesen Titel („Oeuvre 60“). Benütztes Exemplar: Wiener Stadt- und Landesbibliothek. Nachdruck von Artaria I.
- 3 Artaria, Wien (= Artaria II): „Trois / Quatuors / pour / deux Violons Viole et Violoncelle / composés / par / Joseph Haydn / 59 Oeuvre des Quatuors / Livre ... / A Vienna / chez Artaria Comp. / Pr. f. 2.30 c.m. / No. 2003“. Op. 55 verwendet den gleichen Titel („60 Oeuvre ... 3 f.-c.m.“). Benütztes Exemplar: Wiener Stadt- und Landesbibliothek.
Eine textlich unabhängige Ausgabe, mit beachtlichen Abweichungen gegenüber Artaria I (oder Cappi), die aus dem frühen 19. Jahrhundert datieren (die Verlagsnummer 2003 legt eine Datierung um 1808 nahe).
- 4 André, Offenbach am Main: „III / Quatuors / pour / deux Violons / Viola / et / Violoncelle / composées par / M^r J. Haydn / Livre [„1“ bzw. „2“] / Oeuvre 54 / N°. 283/306. Prix F 2 ½ / A Offenbach sur le Mein, chez Jean André. / et aux adresses ordinaires“. Op. 55/1–3 sind bei André IV, V und VI. Benütztes Exemplar: British Museum, London.
Angezeigt im „Frankfurter Staats-Ristretto“ vom 20. März 1790. Diese André-Ausgabe basiert auf Sieber und ist darum vom textlichen Standpunkt aus wenig ergiebig.

Streichquartett C-Dur

Op. 54, No. 2 (Hob. III:58)

Unsere Ausgabe basiert auf folgenden Quellen:

Autograph

Nicht erhalten.

Abschriften

Nicht erhalten.

Vermutlich authentische Drucke

- 1 Sieber, Paris: „Trois / Quatuors / pour Deux Violons Alto et Basse / Composés Par / J. Haydn / Oeuvre 54^m / Prix 10⁸ / A Paris / Chez le S^r Sieber Musicien rue S^r honore entre celles des / Vieilles Etuve et celle D'orleans chez l'Apothicaire N° 92“ (unterschieden in rechter unterer Ecke „Sieber mpria“). Auch op. 55 hat diese Titelseite („Op. 55^m“). Gedruckt in der Reihenfolge op. 54/3, 2, 1 und op. 55/1, 2, 3. Benützte Exemplare: Österreichische Nationalbibliothek, Wien, und Bibliothèque Nationale, Paris. Angezeigt im „Journal de la Librairie“ vom 13. Juni 1789.
- 2 Longman & Broderip, London: „Three Quartets / for / Two Violons, Alto & Violoncello / performed at the / Professional Concert / Hanover Square / 1789, / Composed by / Joseph Haydn / Op. LVII. Enter'd at Stationers Hall. Pr. 8^s. / London / Printed by Longman and Broderip N°. 26 Cheapside and N°. 13 Hay Market“. Auch op. 55 hat diese Titelseite („Op. 61“ und handschriftlich „1790“). Gedruckt in der Reihenfolge op. 54/1, 3, 2 und op. 55/2, 3, 1.

Benützte Exemplare: British Museum, London; Bibliothek des Herausgebers. Eingetragen in Stationers Hall, 7. Juli 1789 (1. Serie) und 12. März 1790 (2. Serie). 1. Serie angezeigt in „The Oracle“ am 7. August 1789.

Andere Drucke

- 1 Ohne Impressum (vermutlich Wien, 1789 und 1790) „Trois Quatuors / pour / Deux Violons, Alto, et Basse / Composées / par / JOSEPH HAYDN / Oeuvre 59. (am unteren Rand:) N° 93 2.f 30.“ Op. 55 verwendet den gleichen Titel, doch ist aus irgendwelchen Gründen die Verlagsnummer wesentlich niedriger, nämlich „Oeuvre 60“ und „N° 77“. Benützte Exemplare: Burgenländisches Landesmuseum, Eisenstadt; Bibliothek des Herausgebers. Wir wissen nicht, warum die Ausgabe anonym erschienen ist. Sie wurde bald mit dem Impressum von Artaria verkauft; Artaria behielt die Titel-Platte bei, löschte aber die Nummer nach dem Wort „Oeuvre“ und ergänzte mit Tinte jeweils „59“ bzw. „60“. In den freien Raum unter „Oeuvre (59)“ setzte er ein: „a Vienne chez Artaria et Comp.“ Darunter tauschte er die Einzel-Plattennummer (93 bzw. 77) gegen „N° 77.93.“ In dem von uns benützten Exemplar wurde der Preis (2.f 30.“) gelöscht, er ist aber unter der Rasur noch lesbar. Die Wasserzeichen der Artaria-Ausgabe sind nicht identisch mit jenen der anonymen Ausgabe, was auf ein Zeitintervall zwischen den beiden Drucken schließen lässt. Auf diese Artaria-Ausgabe wird in Fußnoten und sonst mit „Artaria I“ Bezug genommen, um die beiden Ausgaben voneinander abzuheben. Das einzige bekannte Exemplar von „Artaria I“ befindet sich im Besitz des Herausgebers; Hoboken kannte sie nicht (Bd. I, S. 412), der Herausgeber stieß auf sie erst 1984. Angezeigt in der „Wiener Zeitung“ vom 1. Juli 1789 (1. Serie) und 13. Jänner 1790 (2. Serie).
- 2 Cappi, Wien: „Trois / Quatuors / pour / Deux Violons, Alto et Basse / Composées / par / Joseph Haydn / Oeuvre 59 / a Vienna chez Jean Cappi Place / St Michel No. 4 No. 77.93 – f3“. Auch op. 55 verwendet diesen Titel („Oeuvre 60“). Benütztes Exemplar: Wiener Stadt- und Landesbibliothek. Nachdruck von Artaria I.

- 3 Artaria, Wien (= Artaria II): „Trois / Quatuors / pour / deux Violons Viole et Violoncelle / composés / par / Joseph Haydn / 59 Oeuvre des Quatuors / Livre ... / A Vienna / chez Artaria Comp. / Pr. f. 2.30 c.m. / No. 2003“. Op. 55 verwendet den gleichen Titel („60 Oeuvre ... 3 f.-c.m.“). Benütztes Exemplar: Wiener Stadt- und Landesbibliothek.
Eine textlich unabhängige Ausgabe, mit beachtlichen Abweichungen gegenüber Artaria I (oder Cappi), die aus dem frühen 19. Jahrhundert datieren (die Verlagsnummer 2003 legt eine Datierung um 1808 nahe).
- 4 André, Offenbach am Main: „III / Quatuors / pour / deux Violons / Viola / et / Violoncelle / composées par / M^r J. Haydn / Livre [„1“ bzw. „2“] / Oeuvre 54 / N^o. 283/306. Prix F 2 ½ / A Offenbach sur le Mein, chez Jean André. / et aux adresses ordinaires“. Op. 55/1–3 sind bei André IV, V und VI. Benütztes Exemplar: British Museum, London.
Angezeigt im „Frankfurter Staats-Ristretto“ vom 20. März 1790. Diese André-Ausgabe basiert auf Sieber und ist darum vom textlichen Standpunkt aus wenig ergiebig.

Streichquartett E-Dur

op. 54, No. 3 (Hob. III:59)

Unsere Ausgabe basiert auf folgenden Quellen:

Autograph

Autographie Skizze, Berlin, Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, Musikabteilung, Ms. autogr. Jos. Haydn 5, aus dem Archiv von Artaria & Comp., Wien. 8 Notenseiten im Querformat mit 12 Systemen pro Seite. Der Inhalt reicht von Takt 37 des 2. Satzes bis zum Werkende.

Abschriften

Ms.-Stimmen eines Wiener Kopisten auf italienischem Papier. Titel: „N^o 3 / Quartetto“, Quartformat mit Wasserzeichen „A O W“ und drei Halbmonde in abnehmender Größe: „EGA“ und drei größere Halbmonde in abnehmender Größe; „P S“. Bibliothek des Herausgebers.

Vermutlich authentische Drucke

- 1 Sieber, Paris: „Trois / Quatuors / pour Deux Violons Alto et Basse / Composés Par / J. Haydn / Œuvre 54^m / Prix 10^{fr} / .A Paris / Chez le S^r Sieber Musicien rue S^t honore entre celles des / Vieilles Etuve et celle D'orleans chez l'Apothicaire N^o 92“ (unterschieden in rechter unterer Ecke „Sieber mpria“). Auch op. 55 hat diese Titelseite („Op. 55^m“). Gedruckt in der Reihenfolge op. 54/3, 2, 1 und op. 55/1, 2, 3. Benützte Exemplare: Österreichische Nationalbibliothek, Wien, und Bibliothèque Nationale, Paris.
Angezeigt im „Journal de la Librairie“ vom 13. Juni 1789.
- 2 Longman & Broderip, London: „Three Quartets / for / Two Violons, Alto & Violoncello / performed at the / Professional Concert / Hanover Square / 1789, / Composed by / Joseph Haydn / Op. LVII. Enter'd at Stationers Hall. Pr. 8^s. / London / Printed by Longman and Broderip N^o. 26 Cheapside and No. 13 Hay Market“. Auch op. 55 hat diese Titelseite („Op. 61“

und handschriftlich „1790“). Gedruckt in der Reihenfolge op. 54/1, 3, 2 und op. 55/2, 3, 1. Benützte Exemplare: British Museum, London; Bibliothek des Herausgebers. Eingetragen in Stationers Hall, 7. Juli 1789 (1. Serie) und 12. März 1790 (2. Serie). 1. Serie angezeigt in „The Oracle“ am 7. August 1789.

Andere Drucke

- 1 Ohne Impressum (vermutlich Wien, 1789 und 1790) „Trois Quatuors / pour / Deux Violons, Alto, et Basse / Composées / par / JOSEPH HAYDN / Oeuvre 59. (am unteren Rand:) N° 93 2.f 30.“ Op. 55 verwendet den gleichen Titel, doch ist aus irgendwelchen Gründen die Verlagsnummer wesentlich niedriger, nämlich „Oeuvre 60“ und „N° 77“. Benützte Exemplare: Burgenländisches Landesmuseum, Eisenstadt; Bibliothek des Herausgebers. Wir wissen nicht, warum die Ausgabe anonym erschienen ist. Sie wurde bald mit dem Impressum von Artaria verkauft: Artaria behielt die Titel-Platte bei, löschte aber die Nummer nach dem Wort „Oeuvre“ und ergänzte mit Tinte jeweils „59“ bzw. „60“. In den freien Raum unter „Oeuvre (59)“ setzte er ein: „a Vienne chez Artaria et Comp.“ Darunter tauschte er die Einzel-Plattennummer (93 bzw. 77) gegen „N° 77.93.“ In dem von uns benützten Exemplar wurde der Preis (2.f 30.“) gelöscht, er ist aber unter der Rasur noch lesbar. Die Wasserzeichen der Artaria-Ausgabe sind nicht identisch mit jenen der anonymen Ausgabe, was auf ein Zeitintervall zwischen den beiden Drucken schließen lässt. Auf diese Artaria-Ausgabe wird in Fußnoten und sonst mit „Artaria I“ Bezug genommen, um die beiden Ausgaben voneinander abzuheben. Das einzige bekannte Exemplar von „Artaria I“ befindet sich im Besitz des Herausgebers; Hoboken kannte sie nicht (Bd. I, S. 412), der Herausgeber stieß auf sie erst 1984.
Angezeigt in der „Wiener Zeitung“ vom 1. Juli 1789 (1. Serie) und 13. Jänner 1790 (2. Serie).
- 2 Cappi, Wien: „Trois / Quatuors / pour / Deux Violons, Alto et Basse / Composées / par / Joseph Haydn / Oeuvre 59 / a Vienna chez Jean Cappi Place / St Michel N°. 4 N°. 77.93 – f3“. Auch op. 55 verwendet diesen Titel („Oeuvre 60“). Benütztes Exemplar: Wiener Stadt- und Landesbibliothek. Nachdruck von Artaria I.
- 3 Artaria, Wien (= Artaria II): „Trois / Quatuors / pour / deux Violons Viole et Violoncelle / composés / par / Joseph Haydn / 59 Oeuvre des Quatuors / Livre ... / A Vienna / chez Artaria Comp. / Pr. f.2 .30 c.m. / No. 2003“. Op. 55 verwendet den gleichen Titel („60 Oeuvre ... 3 f.-c.m.“). Benütztes Exemplar: Wiener Stadt- und Landesbibliothek.
Eine textlich unabhängige Ausgabe, mit beachtlichen Abweichungen gegenüber Artaria I (oder Cappi), die aus dem frühen 19. Jahrhundert datieren (die Verlagsnummer 2003 legt eine Datierung um 1808 nahe).
- 4 André, Offenbach am Main: „III / Quatuors / pour / deux Violons / Viola / et / Violoncelle / composées par / M^r J. Haydn / Livre [„1“ bzw. „2“] / Oeuvre 54 / N°. 283/306. Prix F 2 ½ / A Offenbach sur le Mein, chez Jean André. / et aux adresses ordinaires“. Op. 55/1–3 sind bei André IV, V und VI. Benütztes Exemplar: British Museum, London.
Angezeigt im „Frankfurter Staats-Ristretto“ vom 20. März 1790. Diese André-Ausgabe basiert auf Sieber und ist darum vom textlichen Standpunkt aus wenig ergiebig.

Streichquartett A-Dur

Op. 55, No. 1 (Hob. III:60)

Unsere Ausgabe basiert auf folgenden Quellen:

Autograph

Nicht erhalten.

Abschriften

Nicht erhalten.

Vermutlich authentische Drucke

- 1 Sieber, Paris: „Trois / Quatuors / pour Deux Violons Alto et Basse / Composés Par / J. Haydn / Oeuvre 55^m / Prix 10^{fr} / .A Paris / Chez le S^r Sieber Musicien rue S^t honore entre celles des / Vieilles Etuve et celle D'orleans chez l'Apothicaire N^o 92“ (unterschieden in rechter unterer Ecke „Sieber mpria“). Auch op. 54 hat diese Titelseite („Op. 54^m“). Gedruckt in der Reihenfolge op. 54/3, 2, 1 und op. 55/1, 2, 3. Benützte Exemplare: Österreichische Nationalbibliothek, Wien, und Bibliothèque Nationale, Paris. Angezeigt im „Journal de la Librairie“ vom 13. Juni 1789.
- 2 Longman & Broderip, London: „Three Quartets / for / Two Violons, Alto & Violoncello / performed at the / Professional Concert / Hanover Square / [mit Tinte „1790“] / Composed by / Joseph Haydn / Op. 61. Enter'd at Stationers Hall. Pr. 8^s. / London / Printed by Longman and Broderip N^o. 26 Cheapside and N^o. 13 Hay Market“. Gedruckt in der Reihenfolge op. 55/2, 3, 1. Benützte Exemplare: British Museum, London; Bibliothek des Herausgebers. Eingetragen in Stationers Hall, 7. Juli 1789 (1. Serie) und 12. März 1790 (2. Serie). 1. Serie angezeigt in „The Oracle“ am 7. August 1789.

Andere Drucke

- 1 Ohne Impressum (vermutlich Wien, 1789 und 1790) „Trois Quatuors / pour / Deux Violons, Alto, et Basse / Composées / par / JOSEPH HAYDN / Oeuvre 60. (am unteren Rand:) N^o 77 2.f 30.“ Op. 54 verwendet den gleichen Titel, doch ist aus irgendwelchen Gründen die Verlagsnummer wesentlich höher, nämlich „Oeuvre 59“ und „N^o 93“. Benützte Exemplare: Burgenländisches Landesmuseum, Eisenstadt; Bibliothek des Herausgebers. Wir wissen nicht, warum die Ausgabe anonym erschienen ist. Sie wurde bald mit dem Impressum von Artaria verkauft: Artaria behielt die Titel-Platte bei, löschte aber die Nummer nach dem Wort „Oeuvre“ und ergänzte mit Tinte jeweils „59“ bzw. „60“. In den freien Raum unter „Oeuvre (59)“ setzte er ein: „a Vienne chez Artaria et Comp.“ Darunter tauschte er die Einzel-Plattennummer (93 bzw. 77) gegen „N^o 77.93.“ In dem von uns benützten Exemplar wurde der Preis (2.f 30.“) gelöscht, er ist aber unter der Rasur noch lesbar. Die Wasserzeichen der Artaria-Ausgabe sind nicht identisch mit jenen der anonymen Ausgabe, was auf ein Zeitintervall zwischen den beiden Drucken schließen lässt. Auf diese Artaria-Ausgabe wird in Fußnoten und sonst mit „Artaria I“ Bezug genommen, um die beiden Ausgaben voneinander abzuheben. Das einzige bekannte Exemplar von „Artaria I“ befindet sich im

Besitz des Herausgebers; Hoboken kannte sie nicht (Bd. I, S. 412), der Herausgeber stieß auf sie erst 1984.

Angezeigt in der „Wiener Zeitung“ vom 1. Juli 1789 (1. Serie) und 13. Jänner 1790 (2. Serie).

- 2 Cappi, Wien: „Trois / Quatuors / pour / Deux Violons, Alto et Basse / Composées / par / Joseph Haydn / Oeuvre 60 / a Vienna chez Jean Cappi Place / St Michel No. 4 No. 77.93 – f3“. Auch op. 54 verwendet diesen Titel („Oeuvre 59“). Benütztes Exemplar: Wiener Stadt- und Landesbibliothek. Nachdruck von Artaria I.
- 3 Artaria, Wien (= Artaria II): „Trois / Quatuors / pour / deux Violons Viole et Violoncelle / composés / par / Joseph Haydn / 60 Oeuvre des Quatuors / Livre ... / A Vienna / chez Artaria Comp. / Pr. f.-c.m. / No. 2003“. Op. 54 verwendet den gleichen Titel („59 Œuvre ... 3 f.2.30 c.m.“). Benütztes Exemplar: Wiener Stadt- und Landesbibliothek.
Eine textlich unabhängige Ausgabe, mit beachtlichen Abweichungen gegenüber Artaria I (oder Cappi), die aus dem frühen 19. Jahrhundert datieren (die Verlagsnummer 2003 legt eine Datierung um 1808 nahe).
- 4 André, Offenbach am Main: „III / Quatuors / pour / deux Violons / Viola / et / Violoncelle / composées par / M^r J. Haydn / Livre [„1“ bzw. „2“] / Oeuvre 54 / N^o. 283/306. Prix F 2 ½ / A Offenbach sur le Mein, chez Jean André. / et aux adresses ordinaires“. Op. 55/1–3 sind bei André IV, V und VI. Benütztes Exemplar: British Museum, London.
Angezeigt im „Frankfurter Staats-Ristretto“ vom 20. März 1790. Diese André-Ausgabe basiert auf Sieber und ist darum vom textlichen Standpunkt aus wenig ergiebig.

Streichquartett f-Moll

Op. 55, No. 2 (Hob. III:61)

Unsere Ausgabe basiert auf folgenden Quellen:

Autograph

Nicht erhalten.

Abschriften

Nicht erhalten.

Vermutlich authentische Drucke

- 1 Sieber, Paris: „Trois / Quatuors / pour Deux Violons Alto et Basse / Composés Par / J. Haydn / Oeuvre 55^m / Prix 10^{ff} / .A Paris / Chez le S^r Sieber Musicien rue S^r honore entre celles des / Vieilles Etuve et celle D'orleans chez l'Apothicaire N^o 92“ (unterschieden in rechter unterer Ecke „Sieber mpria“). Auch op. 54 hat diese Titelseite („Op. 54^m“). Gedruckt in der Reihenfolge op. 54/3, 2, 1 und op. 55/1, 2, 3. Benützte Exemplare: Österreichische Nationalbibliothek, Wien, und Bibliothèque Nationale, Paris.
Angezeigt im „Journal de la Librairie“ vom 13. Juni 1789.

- 2 Longman & Broderip, London: „Three Quartets / for / Two Violons, Alto & Violoncello / performed at the / Professional Concert / Hanover Square / [mit Tinte „1790“] / Composed by / Joseph Haydn / Op. 61. Enter'd at Stationers Hall. Pr. 8^s. / London / Printed by Longman and Broderip N^o. 26 Cheapside and N^o. 13 Hay Market“. Gedruckt in der Reihenfolge op. 55/2, 3, 1.
Benützte Exemplare: British Museum, London; Bibliothek des Herausgebers. Eingetragen in Stationers Hall, 7. Juli 1789 (1. Serie) und 12. März 1790 (2. Serie). 1. Serie angezeigt in „The Oracle“ am 7. August 1789.

Andere Drucke

- 1 Ohne Impressum (vermutlich Wien, 1789 und 1790) „Trois Quatuors / pour / Deux Violons, Alto, et Basse / Composées / par / JOSEPH HAYDN / Œuvre 60. (am unteren Rand:) N^o 77 2.f 30.“ Op. 54 verwendet den gleichen Titel, doch ist aus irgendwelchen Gründen die Verlagsnummer wesentlich höher, nämlich „Oeuvre 59“ und „N^o 93“. Benützte Exemplare: Burgenländisches Landesmuseum, Eisenstadt; Bibliothek des Herausgebers. Wir wissen nicht, warum die Ausgabe anonym erschienen ist. Sie wurde bald mit dem Impressum von Artaria verkauft: Artaria behielt die Titel-Platte bei, löschte aber die Nummer nach dem Wort „Oeuvre“ und ergänzte mit Tinte jeweils „59“ bzw. „60“. In den freien Raum unter „Œuvre (59)“ setzte er ein: „a Vienne chez Artaria et Comp.“ Darunter tauschte er die Einzel-Plattennummer (93 bzw. 77) gegen „N^o 77.93.“ In dem von uns benützten Exemplar wurde der Preis (2.f 30.“) gelöscht, er ist aber unter der Rasur noch lesbar. Die Wasserzeichen der Artaria-Ausgabe sind nicht identisch mit jenen der anonymen Ausgabe, was auf ein Zeitintervall zwischen den beiden Drucken schließen lässt. Auf diese Artaria-Ausgabe wird in Fußnoten und sonst mit „Artaria I“ Bezug genommen, um die beiden Ausgaben voneinander abzuheben. Das einzige bekannte Exemplar von „Artaria I“ befindet sich im Besitz des Herausgebers; Hoboken kannte sie nicht (Bd. I, S. 412), der Herausgeber stieß auf sie erst 1984.
Angezeigt in der „Wiener Zeitung“ vom 1. Juli 1789 (1. Serie) und 13. Jänner 1790 (2. Serie).
- 2 Cappi, Wien: „Trois / Quatuors / pour / Deux Violons, Alto et Basse / Composées / par / Joseph Haydn / Oeuvre 60 / a Vienna chez Jean Cappi Place / St Michel No. 4 No. 77.93 – f3“. Auch op. 54 verwendet diesen Titel („Oeuvre 59“). Benütztes Exemplar: Wiener Stadt- und Landesbibliothek. Nachdruck von Artaria I.
- 3 Artaria, Wien (= Artaria II): „Trois / Quatuors / pour / deux Violons Viole et Violoncelle / composés / par / Joseph Haydn / 60 Oeuvre des Quatuors / Livre ... / A Vienna / chez Artaria Comp. / Pr. f.-c.m. / N^o. 2003“. Op. 54 verwendet den gleichen Titel („59 Oeuvre ... 3 f.2.30c.m.“). Benütztes Exemplar: Wiener Stadt- und Landesbibliothek.
Eine textlich unabhängige Ausgabe, mit beachtlichen Abweichungen gegenüber Artaria I (oder Cappi), die aus dem frühen 19. Jahrhundert datieren (die Verlagsnummer 2003 legt eine Datierung um 1808 nahe).
- 4 André, Offenbach am Main: „III / Quatuors / pour / deux Violons / Viola / et / Violoncelle / composées par / M^r J. Haydn / Livre [„1“ bzw. „2“] / Oeuvre 54 / N^o. 283/306. Prix F 2 ½ / A Offenbach sur le Mein, chez Jean André. / et aux adresses ordinaires“. Op. 55/1–3 sind

bei André IV, V und VI. Benütztes Exemplar: British Museum, London.

Angezeigt im „Frankfurter Staats-Ristretto“ vom 20. März 1790. Diese André-Ausgabe basiert auf Sieber und ist darum vom textlichen Standpunkt aus wenig ergiebig.

Streichquartett B-Dur

op. 55, No. 3 (Hob. III:62)

Unsere Ausgabe basiert auf folgenden Quellen:

Autograph

Nicht erhalten.

Abschriften

Nicht erhalten.

Vermutlich authentische Drucke

- 1 Sieber, Paris: „Trois / Quatuors / pour Deux Violons Alto et Basse / Composé Par / J. Haydn / Oeuvre 55^m / Prix 10^{fr} / .A Paris / Chez le Sr Sieber Musicien rue St honore entre celles des / Vieilles Etuve et celle D'orleans chez l'Apothicaire N° 92“ (unterschieden in rechter unterer Ecke „Sieber mpria“). Auch op. 54 hat diese Titelseite („Op. 54^m“). Gedruckt in der Reihenfolge op. 54/3, 2, 1 und op. 55/1, 2, 3. Benützte Exemplare: Österreichische Nationalbibliothek, Wien, und Bibliothèque Nationale, Paris. Angezeigt im „Journal de la Librairie“ vom 13. Juni 1789.
- 2 Longman & Broderip, London: „Three Quartets / for / Two Violons, Alto & Violoncello / performed at the / Professional Concert / Hanover Square / [mit Tinte „1790“] / Composed by / Joseph Haydn / Op. 61. Enter'd at Stationers Hall. Pr. 8^s / London / Printed by Longman and Broderip N°. 26 Cheapside and N°. 13 Hay Market“. Gedruckt in der Reihenfolge op. 55/2, 3, 1.
Benützte Exemplare: British Museum, London; Bibliothek des Herausgebers. Eingetragen in Stationers Hall, 7. Juli 1789 (1. Serie) und 12. März 1790 (2. Serie). 1. Serie angezeigt in „The Oracle“ am 7. August 1789.

Andere Drucke

- 1 Ohne Impressum (vermutlich Wien, 1789 und 1790) „Trois Quatuors / pour / Deux Violons, Alto, et Basse / Composées / par / JOSEPH HAYDN / Oeuvre 60. (am unteren Rand:) N° 77 2.f 30.“ Op. 54 verwendet den gleichen Titel, doch ist aus irgendwelchen Gründen die Verlagsnummer wesentlich höher, nämlich „Oeuvre 59“ und „N° 93“. Benützte Exemplare: Burgenländisches Landesmuseum, Eisenstadt; Bibliothek des Herausgebers. Wir wissen nicht, warum die Ausgabe anonym erschienen ist. Sie wurde bald mit dem Impressum von Artaria verkauft: Artaria behielt die Titel-Platte bei, löschte aber die Nummer nach dem Wort „Oeuvre“ und ergänzte mit Tinte jeweils „59“ bzw. „60“. In den freien Raum unter „Oeuvre (59)“ setzte er ein: „a Vienne chez Artaria et Comp.“ Darunter tauschte er die Einzel-Plattennummer (93 bzw. 77) gegen „N° 77.93.“ In dem von uns

benützten Exemplar wurde der Preis (2.f 30.“) gelöscht, er ist aber unter der Rasur noch lesbar. Die Wasserzeichen der Artaria-Ausgabe sind nicht identisch mit jenen der anonymen Ausgabe, was auf ein Zeitintervall zwischen den beiden Drucken schließen lässt. Auf diese Artaria-Ausgabe wird in Fußnoten und sonst mit „Artaria I“ Bezug genommen, um die beiden Ausgaben voneinander abzuheben. Das einzige bekannte Exemplar von „Artaria I“ befindet sich im Besitz des Herausgebers; Hoboken kannte sie nicht (Bd. I, S. 412), der Herausgeber stieß auf sie erst 1984.

Angezeigt in der „Wiener Zeitung“ vom 1. Juli 1789 (1. Serie) und 13. Jänner 1790 (2. Serie).

- 2 Cappel, Wien: „Trois / Quatuors / pour / Deux Violons, Alto et Basse / Composées / par / Joseph Haydn / Oeuvre 60 / a Vienna chez Jean Cappel Place / St Michel No. 4 No. 77.93 – f3“. Auch op. 54 verwendet diesen Titel („Oeuvre 59“). Benütztes Exemplar: Wiener Stadt- und Landesbibliothek. Nachdruck von Artaria I.
- 3 Artaria, Wien (= Artaria II): „Trois / Quatuors / pour / deux Violons Viole et Violoncelle / composés / par / Joseph Haydn / 60 Œuvre des Quatuors / Livre ... / A Vienna / chez Artaria Comp. / Pr. f.-c.m. / No. 2003“. Op. 54 verwendet den gleichen Titel („59 Oeuvre ... 3 f.2.30 c.m.“). Benütztes Exemplar: Wiener Stadt- und Landesbibliothek.
Eine textlich unabhängige Ausgabe, mit beachtlichen Abweichungen gegenüber Artaria I (oder Cappel), die aus dem frühen 19. Jahrhundert datieren (die Verlagsnummer 2003 legt eine Datierung um 1808 nahe).
- 4 André, Offenbach am Main: „III / Quatuors / pour / deux Violons / Viola / et / Violoncelle / composées par / M^r J. Haydn / Livre [„1“ bzw. „2“] / Oeuvre 54 / N^o. 283/306. Prix F 2 ½ / A Offenbach sur le Mein, chez Jean André. / et aux adresses ordinaires“. Op. 55/1–3 sind bei André IV, V und VI. Benütztes Exemplar: British Museum, London.
Angezeigt im „Frankfurter Staats-Ristretto“ vom 20. März 1790. Diese André-Ausgabe basiert auf Sieber und ist darum vom textlichen Standpunkt aus wenig ergiebig.

COMMENTARY

String Quartet in G major

Op. 54, No. 1 (Hob. III:57)

Our edition is based on the following sources:

Autograph

Autograph draft: Berlin, State Library, Prussian Cultural Heritage, Music Department. MS Autogr. Jos. Haydn 4. – Eight manuscript pages in oblong format with 12 systems per page; they contain the 1st movement and measures 1–64 of the 2nd movement. Four additional pages contain measure 39 to the end of the 3rd movement and measures 1–131 of the Finale. It is a complex draft with many abbreviations: dynamic indications and phrasing are nearly completely absent.

Copies

Not extant.

Presumably authentic prints

- 1 Sieber, Paris: “Trois / Quatuors / pour Deux Violons Alto et Basse / Composés Par / J. Haydn / Oeuvre 54^m / Prix 10^{ss} / A Paris / Chez le Sr Sieber Musicien rue St honore entre celles des / Vieilles Erue et celle D’orleans chez l’Apothicaire N° 92” (signed “Sieber mpria” in the lower right corner). Op. 55 has this title page as well (“Op. 55^m”). Printed in the sequence Op. 54/3, 2, 1 and Op. 55/1, 2, 3. Consulted copies: Austrian National Library, Vienna, and Bibliothèque Nationale, Paris.

Advertised in the *Journal de la Librairie* on 13 June 1789.

- 2 Longman & Broderip, London: “Three Quartets / for / Two Violons, Alto & Violoncello / performed at the / Professional Concert / Hanover Square / 1789, / Composed by / Joseph Haydn / Op. LVII. Enter’d at Stationers Hall. Pr. 8^s. / London / Printed by Longman and Broderip N° 26 Cheapside and N° 13 Hay Market”. Op. 55 has this title page as well (“Op. 61” and, handwritten, “1790”). Printed in the sequence Op. 54/1, 3, 2 and Op. 55/2, 3, 1.

Consulted copies: British Museum, London; library of the editor. Entered at Stationers Hall, 7 July 1789 (1st series) and 12 March 1790 (2nd series). 1st series advertised in *The Oracle* on 7 August 1789.

Other prints

- 1 Without imprint (presumably Vienna, 1789 and 1790): “Trois Quatuors / pour / Deux Violons, Alto, et Basse / Composées / par / JOSEPH HAYDN / Oeuvre 59. (in the lower margin:) N° 93 2.f 30.”. Op. 55 uses the same title; however, for unknown